

Beilage zu Nr. 178. des Hallischen Tageblatts.

Sonntag den 2. August 1857.

Chronik der Stadt Halle.

Kirchliche Anzeigen.

Getraete:

Ulrichsparochie: Den 26. Juli der Handarbeiter Berge mit K. B. Maye.

Moritzparochie: Den 26. Juli der Schneidermeister Mattha mit J. Karl.

Domkirche: Den 26. Juli der Schiffer Göbze aus Wettin mit F. Th. Röhr.

Glauch: Den 26. Juli der Schlossergesell Schreiber mit H. L. Merseburger. — Den 29. der Gastwirth Hartmann mit J. Ch. F. Schulze.

Geborene:

Marienparochie: Den 22. Januar dem Mechanikus Heynemann ein S., Carl Georg. — Den 7. Jun dem Kaufmann Korn ein S., Andreas Ferdinand Curt. — Den 13. dem Stubenmaler Seeliger ein S., Friedrich Wilhelm Hermann. — Den 3. Juli dem Kaufmann Ernst eine T., Emma Clara Bertha. — Den 9. dem Wärter auf der Provinz-Irren-Anstalt Krahl ein S., Friedrich Wilhelm Ferdinand Reinhold.

Ulrichsparochie: Den 28. Juni dem Tapezierer Brandt eine T., Friederike Alwine Bertha. — Den 1. Juli dem Böttchermeister Pötsch eine T., Friederike Wilhelmine Hedwig. — Den 5. dem Kutsher Polascheck ein S., Emil Albert. — Dem Kreisgerichtsboten Knöppel ein S., Friedrich Albert. — Dem Schuhmachermeister Raundorf eine T., Auguste Emilie Friederike. — Den 17. dem Steiger Diefert eine T., Louise Clara Hedwig. — Den 19. dem Böttchermeister Esche Zwillingstöchter: I. Auguste Clara, II. Henriette Agnes.

Moritzparochie: Den 3. Juni dem Handarbeiter Fließ genannt Morgenstern eine T., Dorothee Friederike Marie. — Den 24. dem Getreidehändler Blechschmidt ein S., Johannes Emil. — Den 7. Juli dem Kaufmann Taubert ein S., Heinrich Friedrich.

Entbindungs-Institut: Den 24. Juli eine unehel. T., Marie Minna.

Domkirche: Den 11. Juli dem Stubenmaler Toppel eine T., Emma.

Neumarkt: Den 27. Juni dem Hausknecht Röcke ein S., Friedrich Christoph Franz. — Den 15. Juli ein unehel. S.

Glauch: Den 10. Juli dem Maurer Schulze eine T., Marie Anna.

Gestorbene:

Marienparochie: Den 25. Juli des Maurers Wagner Ehefrau, 56 J. 9 M. Nervenfieber. — Den 28. des Salinarbeiters Freier Wittwe, 74 J. 11 M. Nervenfieber.

Ulrichsparochie: Den 23. Juli der Fleischermeister Schliack, 30 J. 2 M. 1 W. 3 T., Lungen- und Kehlkopfschwindsucht.

Moritzparochie: Den 23. Juli des Salzfactors Tuch S. Carl, 17 J. 1 M. 1 W. 3 T. Unterleibs-entzündung. — Den 29. der Königl. Rechnungsrath Meißner, 49 J. 11 M. Lungensucht.

Neumarkt: Den 20. Juli des Handarbeiters Ernst zu Klein-Liebenau Ehefrau, 28 J. organisches Gehirnleiden. — Den 21. des Fabrikarbeiters Schurig T. Auguste Wilhelmine, 7 M. Krämpfe.

Glauch: Den 24. Juli des Salzwirkers Teller unget. S., 1 St. Krämpfe.

Herausgegeben im Namen der Armen-direction
von Dr. C. Stein.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Nach den bis jetzt bekannt gewordenen Anordnungen wird die Stadt Halle während der diesjährigen großen Herbstübungen des IV. Armee-Corps vom 3. September c. ab bis zur Beendigung inclus. der Rückmärsche, welche mit dem 11. ejusd. beginnen dürfen, alltäglich durchschnittlich bis zu 6000 Mann und 300 Pferden zu bequartieren haben.

Da es aus mehrererlei Gründen nicht thunlich erscheint, diese außergewöhnliche Einquartierungslast auf die laufende Einquartierungs-Tour in Anrechnung zu bringen, so haben wir beschlossen, in Ansehung derselben einen für sich bestehenden Einquartierungs-Turnus zu bilden.



Es haben danach

- a) in den Tagen vom 3. bis incl. 9. September c. die Besitzer sämtlicher zu und über $\frac{1}{2}$ Mann veranlagten Häuser die Heranziehung zu einer doppelten Bequartierung zu gewärtigen, der Art jedoch, daß Bruchtheile unter $\frac{1}{2}$ nicht zur Veranlagung kommen, wogegen
- b) am 11. September c. sämtliche Häuser unter $\frac{1}{2}$ Mann, sowie die übrigen Häuser, so weit sie nach Vorstehendem in Ansehung der Bruchtheile von $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Mann noch nicht berücksichtigt waren, gleichfalls zur Einquartierung bis zum doppelten Betrage herangezogen werden müssen, wobei die Bruchtheile durchgehend für voll d. h. = 1 Mann gerechnet werden.

Sämtliche Mannschaften werden sich selbst köstigen und haben daher nur Anspruch auf Wohnung, Schlafstätte, Feuerung, Licht und Salz resp. Stallung.

Die nur auf die Garnison- und Durchmarsch-Truppen berechnete Ausmiethe-Kasse tritt während der Dauer des Manoeuvres außer Kraft und haben die Hausbesitzer die Verpflichtung, in dieser Zeit die ihnen zugewiesene Einquartierung selbst unterzubringen.

Wenngleich wir überzeugt sein dürfen, daß dieselben auch bei dieser Gelegenheit durch freundliche Aufnahme und Behandlung ihrer militairischen Gäste ihren bekannten Patriotismus zu bethätigen wissen werden, so haben wir doch mit Rücksicht darauf, daß viele unter ihnen selbst beim besten Willen und der größten Opherwilligkeit kaum im Stande sein möchten, die ihnen zugewiesenen Mannschaften angemessen unterzubringen, beschloffen, zum Ausmieten derselben unter folgenden Bedingungen die Hand zu bieten:

- a) das Ausmieten darf unter allen Umständen nur durch das Quartieramt erfolgen;
- b) wer auszumieten wünscht, hat dies schriftlich oder mündlich sofort, spätestens in den nächsten 8 Tagen, dem Quartier-Amt anzuzeigen und sich zu verpflichten,

pro Mann und Tag 2 Sgr.,

pro Pferd und Tag 1 Sgr.

Servis-Entschädigung zur Kasse des Quartier-Amtes einzuzahlen.

- c) die desfallsigen Anträge werden in der Zeitfolge ihres Eingangs, jedoch nur soweit berücksichtigt, als die zur Verfügung gestellten Miethequartiere dies gestatten. Eine weiter gehende Verpflichtung übernimmt das Quartier-Amt nicht.

- d) Sämtliche bereits eingegangene Anträge auf Ausquartierung müssen unter Berücksichtigung der obigen Bedingungen erneuert werden.

Wir verbinden hiermit zugleich die Aufforderung an diejenigen unserer Mitbürger — Hausbesitzer oder Miether — welche im Stande und bereit sind, innerhalb der oben angegebenen Zeit gegen die festgesetzte Entschädigung von

2 Sgr. pro Gemeinen und Tag und

1 Sgr. pro Pferd und Tag

Offiziere, Mannschaften und Pferde aufzunehmen oder gegen eine besonders zu vereinbarende Entschädigung Lokale zur Unterbringung von Militair-Effecten zur Disposition zu stellen, gleichfalls, unter Angabe der Anzahl und ungefähren Größe der betreffenden Räume, schriftlich oder mündlich sofort, spätestens in den nächsten 8 Tagen, ihre Offerten auf dem Quartier-Amt auf hiesigem Rathhause abzugeben.

Die für einen Offizier zu gewährende Miethe-Entschädigung wird, wie wir nachrichtlich bemerken, nach der für die einzelnen Chargen feststehenden Verhältnißzahl, wonach z. B. ein General = 24 Mann Einquartierung in Rechnung kommt, eingezogen und an den Quartiergeber gezahlt werden.

Halle, den 29. Juli 1857.

Die Servis-Deputation.

Montag den 3. August keine Sitzung der Stadtverordneten.

**Für den Vorsteher der Stadtverordneten.
Stengel.**

Kirschsaft ohne Sprit zum Einkochen, täglich frisch von der Presse weg, verkauft

Julius Herbst.

Gutes Hausbacken-Brod, à \mathcal{A} . 11 \mathcal{S} ., beim Bäckermeister **Wilhelm**, gr. Ulrichsstraße Nr. 54.

Frische Salzbutter

empfeht à \mathcal{A} . 8 Sgr. 4 \mathcal{S} .

Ch. F. Jensch, Geißstraße Nr. 73.

Feine, ganz frische sächsische Tafelbutter empfiehlt billigt

Wm. Querner, gr. Ulrichsstraße.

Ausgezeichnet **fein und süß schmeckende Salzbutter**, pro \mathcal{A} . 9 Sgr., im Ganzen billiger bei

W. Schrader, Promenade 16 b.

Alte Münzen in Gold, Silber und Kupfer, so wie Gold, Silber, Kupfer, Messing, Zinn und Blei kauft zu den höchsten Preisen

S. M. Friedländer, Markt Nr. 4.

Ein Stuckflügel billig zu verkaufen
Schmeerstraße 37, 2 Treppen.

Ein Geschirr, Sattel und Wagen für einen Ziegenbock wird zu kaufen gesucht durch
Gödecke, Stättefeld-Einnehmer am Klausthor.

Ordentliche Dorfmacher finden Beschäftigung
Taubengasse Nr. 10.

Ein Ochsenknecht wird gesucht Klausthor Nr. 18.

Einige Leute zum Kartoffel-Ausmachen in Akford gesucht Klausthor 18.

Eine Frau sucht zu nähen in und außer dem Hause. Zu erfragen große Klausstraße Nr. 31.

Ein ordentliches und **ehrfames** Mädchen, die gut mit Kindern umzugehen weiß, sucht

König, Steindruckerei im „goldnen Löwen.“

Ein Mädchen für den Nachmittag sucht
Leipziger Straße 86, 1 Treppe.

Ein geräumiges freundliches Quartier (Beletage) in Mittelpunkte der Stadt gelegen, ist für 90 *Rb.* an einen Herrn oder Dame zu vermieten und 1. Octbr. c. zu beziehen. Wo, sagt die Expedition d. Bl.

Eine Wohnung mit allem Zubehör ist zu Michaelis an ruhige Miether zu vermieten Luckenstraße 1.

Rathhausgasse Nr. 2 ist ein geräumiger **Keller** zu vermieten.

Eine Stube, Kammer und Zubehör ist Strohhofspitze Nr. 25 zu Michaelis zu vermieten.

Stube, Kammer, Küche, 3 Treppen hoch, für 20 *Thlr.*, vermietet alter Markt Nr. 21.

Ein Laden, zu jedem Geschäft passend, sowie Logis sind zu vermieten Schmeerstraße Nr. 20, 1 Treppe.

Eine gut meublirte Stube und Kammer, Bel-Etage, ist zu vermieten gr. Berlin Nr. 9, 1 Tr. hoch.

In dem neu erbauten Hause, Scharngasse Nr. 9, ist ein Logis, Aussicht Promenade, bestehend aus 3—4 Stuben nebst Zubehör, zu vermieten und den 1. October zu beziehen.

In dem **neu erbauten** Hause, Neumarkt, Fleischerstraße Nr. 2, sind 4 herrschaftliche Wohnungen, jede aus 5 Stuben, Kammern, Küche zc. bestehend, zum 1. October c. beziehbar.

Eine Familien-Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern, Küche und Speisekammer zc., ist zu vermieten und sogleich oder 1. October cr. zu beziehen Landwehrstraße Nr. 3.

Ein Logis, bestehend aus 4 Stuben, 4 Kammern, Küche und Zubehör, ist zum 1. October zu beziehen Leipzigerstraße Nr. 17.

Zwei Schlafstellen mit Kost offen Töpferplan 4.

Schlafstellen mit Kost Breitestraße Nr. 28.

Schlafstellen mit Beköstigung Ramm. Str. Nr. 23.

Mein grauer Jagdhund mit weißer Brust ist mir abhanden gekommen. Der Wiederbringer erhält eine gute Belohnung.
Hugo Schale.

Eine alte Decke gefunden, abzub. Schülershof 19.

Ein Regenschirm auf dem Markte stehen gelassen, abzuholen Harz Nr. 25.

Eine Taube, silberfarbiges Mävchen mit verschnittenen Flügeln, ist entflohen. Da dieselbe jetzt brütet, so wird für die Zurückgabe sehr gern eine gute Belohnung gegeben Markt Nr. 17.

Eine goldene Uhr mit verdecktem Zifferblatt, schwarz emailirt, ist auf dem Wege von Teufchers Wellenbad an der Eremitage vorbei nach dem Domhofe verloren worden. Wiederbringer erhält eine gute Belohnung Domhof Nr. 3.

Sonntag 4 Uhr ladet zum Tanzvergnügen ein
Gebhardt im Apollgarten.

Sonntag Tanzvergnügen bei **Fr. Dehring.**

Liederfranz.

Montag den 3. d. M. Abends 7 Uhr in Diemitz.

Diemitz.

Heute, Sonntag den 2. August Nachmittag 4 Uhr

Concert

des durch seine Kunstreisen durch Deutschland, Frankreich, Holland, Belgien und England rühmlichst bekannten Sängers, Zither- u. Philomelen-Künstlers **G. Haug.**

Entrée 2 $\frac{1}{2}$ *Sgr.*

Diemitz.

Sonntag frischen Kuchen und Soirée.

Otto Nauchfuß.

Nabeninsel und Böllberg.

Sonntag ladet zur Tanzmusik und Montag zum Geburtstag **Seiner Majestät des hochseligen Königs** zu Concert, Illumination und Abbrennen der Johanniskrone freundlichst ein
Kublanck.

Nabeninsel.

Montag zur Geburtstagsfeier **Er Majestät des hochseligen Königs Friedrich Wilhelm III.** Concert, Illumination und Sommerabend bei
Ratsch.

Paradies.

Heute, Sonntag den 2. August **Concert.**
Anfang 7 Uhr. **C. John**, Stadtmusikdirector.

Fürstenthal.

Montag den 3. August 1857:
zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät
des hochseligen Königs
Friedrich Wilhelm III.

Concert

vom Halleschen Stadt-Orchester.

Zur Aufführung kommt:

Die preukische Parade,

Potpourri von Neumann mit

brillanter Schlussdecoration.

Anfang 7 Uhr. **C. John**, Stadtmusikdirector.

Maile.

Montag den 3. August:
Zur Geburtstagsfeier des hochseligen
Königs

Grosses Extra-Concert

mit brillanter Gartenbeleuchtung und Schlussdecoration.

Anfang 6 Uhr. Abends.

C. Stöckel, Director.

= Lachmunds Kaffeegarten. =

Montag den 3. August **Concert.** Anfang 7 Uhr.

Paffendorf. Sonntag den 2. August ladet
zum Tanz und frischen Kuchen freundlichst ein. Auch
werden zugleich mehrere große Tänze ansggeführt.

N. Bärenklau.

Gröllwitz.

Sonntag den 2. August ladet zum Tanzvergnügen
freundlichst ein
Aug. Meyer.

Temperatur in Teuscher's Wellenbade.

	Den 31. Juli.		Den 1. August.
	12 Uhr Mittags.	6 Uhr Abends.	5 Uhr Morgens.
Luft	17 Grad.	16 Grad.	14 Grad.
Wasser	18 "	18 "	17 "

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Halle.

A. Magdeburger Bahnhof:

I. Nach Leipzig. Abfahrt: 3 Uhr 20 Min. Morgens. Sg. — 6 u. 15 M. Vorm. Gg. — 7 u. 36 M. Vorm. — 11 u. 8 M. Vorm. Sg. — 11 u. 15 M. Vorm. Gg. — 1 u. 25 M. Nachm. — 7 u. 10 M. Abds. Gg. — 8 u. 45 M. Abds. Sg. — 10 u. 48 M. Abds. **Ankunft:** 3 u. 50 M. Morg. Sg. — 7 u. 45 M. Vorm. Sg. — 9 u. Vorm. Gg. — 12 u. 55 M. Nachm. — 5 u. 55 M. Nachm. — 6 u. 50 M. Abds. — 8 u. Abds. Gg. — 10 u. 50 M. Abds.

(Die Züge treffen jedoch schon 15 M. früher hier ein.)

II. Nach Magdeburg. Abfahrt: 7 Uhr 45 Min. Vorm. Sg. — 9 u. Vorm. Gg. — 12 u. 55 M. Nachm. — 6 u. 50 M. Nachm. — 8 u. Abds. Gg. (übernachtet in Cöthen). — 10 u. 50 M. Abds. **Ankunft:** 6 u. 15 M. Vorm. Gg. (hat in Cöthen übernachtet). — 7 u. 36 M. Vorm. — 11 u. 15 M. Vorm. Gg. — 1 u. 25 M. Nachm. — 7 u. 10 M. Abds. Gg. — 8 u. 45 M. Abds. Sg.

(Die Züge treffen jedoch schon 15 M. früher hier ein.)

Die mit Sg. bezeichneten Züge sind Schnellzüge, die mit Gg. bezeichneten Güterzüge mit Personenbeförderung und halten bei Biederbitten, Buisen, Gr. Weiffandt, Riemberg und Gröbers an. Die Schnellzüge haben erhöhte Fahrpreise, halten zwischen Leipzig und Halle gar nicht, zwischen Halle und Magdeburg nur bei Cöthen, der Saale und Schönebeck, von Magdeburg nach Halle aber nur bei Cöthen an. Alle übrigen bezeichneten Züge sind Personenzüge.

III. Nach Berlin. Abfahrt: 3 u. 50 M. Morg. — 7 u. 45 M. Vorm. — 5 u. 55 M. Nachm. **Ankunft:** 3 u. 20 M. Morg. — 11 u. 8 M. Vorm. — 10 u. 48 M. Abds.

(Die Züge treffen jedoch schon 15 M. früher hier ein.)

(Außerdem hat der Abends 10 Uhr 50 Min. von Halle nach Magdeburg abgehende Zug in Cöthen auch Anschluss nach Berlin.)

B. Thüringer Bahnhof:

I. Nach Erfurt. Abfahrt: 5 Uhr 40 Min. Vorm. Gg. — 8 u. 5 M. Vorm. — 11 u. 10 M. Vorm. Sg. — 1 u. 30 M. Nachm. — 7 u. 10 M. Abds. — 10 u. 50 M. Abds. Sg. **Ankunft:** 3 u. 40 M. Morg. Sg. — 7 u. 35 M. Vorm. — 12 u. 45 M. Nachm. Gg. — 4 u. 10 M. Nachm. — 5 u. 50 M. Nachm. Sg. — 8 u. 50 M. Nachm. Gg. — 9 u. 10 M. Abds.

II. Nach Eisenach. Abfahrt: 5 Uhr 40 Min. Vorm. Gg. — 8 u. 5 M. Vorm. — 11 u. 10 M. Vorm. Sg. — 1 u. 30 M. Nachm. — 10 u. 50 M. Abds. Sg. **Ankunft:** 3 u. 40 M. Morg. Sg. — 12 u. 45 M. Nachm. Gg. — 4 u. 10 M. Nachm. — 5 u. 50 M. Nachm. Sg. — 8 u. 50 M. Abds. Gg. — 9 u. 10 M. Abds.

III. Nach Frankfurt a./M. Abfahrt: 8 Uhr 5 Min. Vorm. — 10 u. 50 M. Abds. Sg. **Ankunft:** 3 u. 40 M. Vorm. Sg. — 4 u. 10 M. Nachm. — 8 u. 50 M. Abds.

IV. Nach Leipzig. Abfahrt: 5 Uhr 40 Min. Vorm. Gg. — 8 u. 5 M. Vorm. — 11 u. 10 M. Vorm. Sg. — 1 u. 30 M. Nachm. — 7 u. 10 M. Abends. — 10 u. 50 M. Abends. Sg. **Ankunft:** 3 u. 40 M. Morg. Sg. — 7 u. 35 M. Vorm. — 12 u. 45 M. Nachm. Gg. — 4 u. 10 M. Nachm. — 5 u. 50 M. Nachm. Sg. — 8 u. 50 M. Nachm. Gg. — 9 u. 10 M. Abds.

Gg. bedeutet Güterzug mit Personenbeförderung, Sg. Schnellzug; die unbezeichneten sind gewöhnliche Personenzüge. Die Schnellzüge, mit erhöhten Fahrpreisen und nur mit Beförderung in zweiter und erster Wagenklasse, halten bei Sulza, Bieselbach, Dietendorf, Bröttstedt und Herleshausen nicht an. — Sonntags gilt nach allen Stationen der Thüringer Bahn für Tour und Retour der einfache Fahrpreis mit Ausnahme der Schnellzüge, die dergleichen nicht befördern.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

